

Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen in Halle

Kurzbeschreibung

Das Kunst- und Naturkundemuseum in Halle wurde 1698 gegründet, um den Realienunterricht (Naturwissenschaften) für Jugendliche in den Franckeschen Stiftungen zu unterstützen. Schon bald zog die Sammlung jedoch auch Wissenschaftler und Sammler aus ganz Deutschland und Europa an. Heute lagert die Sammlung in reich verzierten Schränken des Künstlers Gottfried August Gründler (1710–75) im ehemaligen Wohnheim des Waisenhauses der Franckeschen Stiftungen. Das Kabinett umfasst über 3.000 Kuriositäten, Artefakte und Naturalien. Wie andere Sammlungen seiner Zeit zielte das Naturkundemuseum in Halle darauf ab, einen Makrokosmos in einem Mikrokosmos darzustellen.

Quelle





Quelle: Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen in Halle.

© Klaus E. Goeltz / Franckesche Stiftungen

Empfohlene Zitation: Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen in Halle, veröffentlicht in:
German History Intersections,
<<https://germanhistory-intersections.org/de/wissen-und-bildung/ghis:image-48>> [27.04.2024].